

BERICHT DES AUFSICHTSRATS DER ÖSTERREICHISCHEN POST AG ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

Das Geschäftsjahr 2013 war ein gutes Jahr für die Österreichische Post. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnten der Umsatz leicht gesteigert und das Ergebnis verbessert werden. Die wesentlichen Trends der Logistik- und Postdienstleistungen setzten sich auch im abgelaufenen Jahr fort. Die elektronische Substitution im klassischen Briefgeschäft hält weiterhin an. Das Volumen an Werbesendungen ist vom Zyklus der Werbewirtschaft und von der konjunkturellen Entwicklung abhängig. Der Paketmarkt ist weiterhin gekennzeichnet durch ein starkes Wettbewerbsumfeld mit hohem Preisdruck. Die Österreichische Post konnte die Herausforderungen des vergangenen Geschäftsjahres erfolgreich meistern und ist zur nachhaltigen Absicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft gut aufgestellt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 vier Sitzungen abgehalten und wurde im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung über alle relevanten Fragen zur Geschäftsentwicklung einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements der Österreichischen Post zeitnah und umfassend informiert. Der Aufsichtsrat hat auf Basis dieser Berichterstattung die Geschäftsführung des Vorstands laufend überwacht und begleitend unterstützt.

Die Präsenz in den Aufsichtsratssitzungen lag bei durchschnittlich 93,5%. Kein Aufsichtsratsmitglied war bei mehr als der Hälfte der Sitzungen abwesend.

Personelle Veränderungen

Dr. Edgar Ernst legte mit Wirkung vom 21. Juni 2013 sein Aufsichtsratsmandat zurück. Die Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitglieds ist für die ordentliche Hauptversammlung 2014 geplant. Dr. Edgar Ernst war auch Mitglied des Prüfungsausschusses. Mag. Markus Pichler wurde mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 6. August 2013 als sein Nachfolger in den Prüfungsausschuss gewählt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Dr. Ernst für die intensive und gute Zusammenarbeit.

Schwerpunkte

In jeder Aufsichtsratssitzung wurden die Entwicklungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens präsentiert. Ebenso wurden die Quartalsergebnisse der Konzernbeteiligungsunternehmen sowie wichtige strategische Projekte behandelt.

Die Sitzung am 13. März 2013 hatte vor allem den Jahres- und Konzernabschluss 2012 sowie die Vorbereitung der ordentlichen

Hauptversammlung zum Thema. In dieser Sitzung befasste sich der Aufsichtsrat außerdem mit den Ergebnissen der im Jänner 2013 durchgeführten Selbstevaluierung. Diese stellt eine kontinuierliche Verbesserung der Effizienz und Effektivität der Arbeitsweise des Aufsichtsrats sicher.

Im Fokus der Aufsichtsratssitzung am 16. Mai 2013 stand der Erwerb einer 25%-Beteiligung an der türkischen Paketgesellschaft Aras Kargo. Der Aufsichtsrat teilt die Sichtweise des Vorstands, der im Einstieg in den türkischen Paketmarkt ein wesentliches Wachstumselement in der strategischen Entwicklung sieht.

Im Hinblick darauf, dass die Funktionsperiode von Dr. Georg Pölzl mit 30. September 2014 endet, wurde in der Sitzung vom 6. August 2013 das Verfahren zur Besetzung der Funktion des Vorstandsvorsitzenden eingeleitet. In der Aufsichtsratssitzung am 13. November 2013 wurde Dr. Georg Pölzl zum Vorstandsvorsitzenden und Generaldirektor bis 30. September 2017 mit einer Verlängerungsoption auf zwei weitere Jahre wiederbestellt.

Weiterer Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 13. November 2013 waren die Genehmigung des Budgets der Österreichischen Post für das Geschäftsjahr 2014 sowie ein Bericht über die Mittelfristplanung 2015–2017. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Realisierung des Immobilienprojekts „Post am Rochus“ beschäftigt.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat seine Aufgaben in drei Sitzungen wahrgenommen. Er überwachte die Rechnungslegungsprozesse, die Abschlussprüfung und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie des Revisionsystems. Wirtschaftsprüfer und Prüfungsausschuss konnten sich auch ohne Beisein des Vorstands austauschen. Die Quartalsergebnisse wurden eingehend im Prüfungsausschuss erörtert. Über die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsrat laufend berichtet. Die Deloitte Wirtschaftsprüfung GmbH hat im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs. 1a UGB ihre Unbefangenheit gegenüber dem Prüfungsausschuss schlüssig dargelegt.

Der Präsidialausschuss war im Geschäftsjahr 2013 mit der Erstellung eines Besetzungsvorschlags für die Vorstandsfunktion „Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Vorstands“ und mit der Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats über die Bestellung des Vorstandsvorsitzenden der Österreichischen Post befasst.

Konzern- und Jahresabschluss 2013

Die Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH wurde von der Hauptversammlung am 18. April 2013 zum Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 bestellt.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Österreichischen Post zum 31. Dezember 2013 wurden durch die Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahres- und Konzernabschluss. Sämtliche Abschlussunterlagen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der Corporate-Governance-Bericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden im Prüfungsausschuss eingehend mit den Prüfern behandelt und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen gemäß § 96 AktG geprüft, keine Beanstandungen festgestellt und stimmt dem Ergebnis der

Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss 2013, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist, und erklärt sich mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem Corporate-Governance-Bericht einverstanden.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, vom Bilanzgewinn von EUR 188.812.943,88 eine Ausschüttung von EUR 128.350.012,20 vorzunehmen und den Rest in der Höhe von EUR 60.462.931,68 auf neue Rechnung vorzutragen.

Abschließend möchte der Aufsichtsrat dem gesamten Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung für ihre wertvollen Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr aussprechen. Besonderer Dank gilt auch den KundInnen und AktionärInnen der Österreichischen Post für das entgegengebrachte Vertrauen.

12. März 2014

Ing. Rudolf Kemler e. h.
Vorsitzender des Aufsichtsrats